

Verzicht der Einen—**Leben** und **Hoffnung** für die **Anderen!**



Kachowka-Dambruch
Trinkwasser statt
Dreckwasser! Seite 4

Impuls	2	Power für die Schüler!	5
Einladung	3	Stabwechsel	6
Trinkwasser statt...	4	Bus im Einsatz	8

Impuls



Tobias Währer

Liebe Leserinnen und Leser, geschätzte WegbegleiterInnen, Nachdem Max Reinhard seinen Rücktritt bekannt gegeben hat und das

Amt des Präsidiums neu zu besetzen war, habe ich lange mit dem Entscheid für eine Kandidatur gerungen. Doch mit der Zeit begann ich diese Herausforderung mehr und mehr als Chance zu erkennen und stellte mich zur Verfügung.

Ich danke allen, die mich an der Mitgliederversammlung vom 29.04.2023 mit viel Vertrauen zum neuen Präsidenten gewählt haben!

"VERZICHTEN IST AUSDRUCK DER INNEREN FREIHEIT. UND DIE GEHÖRT ZU UNSERER WÜRDE."

Anselm Grün, 1945, Dr. theol., Benediktinerpater*

Ich bin überzeugt, dass wir als Christen zur Freiheit berufen sind. Das beinhaltet für mich auch, mit den uns anvertrauten

Ressourcen und unserem Wohlstand verantwortungsvoll umzugehen und Teil einer verbindlichen Gemeinschaft zu sein.

Ich glaube, dass es meine / unsere Verantwortung ist, diese Möglichkeiten im Interesse von weniger Privilegierten, Verfolgten und unterdrückten Menschen zu nutzen und die vorhandenen Mittel direkt und effizient einzusetzen. Meine Sicht ist, mich in einer Gemeinschaft mit Gleichgesinnten für die Anliegen von Aktion Verzicht zu engagieren und miteinander an der Aufgabe zu wachsen.

Auch vor Ort mit Notleidenden in Kontakt zu kommen, zu erfahren, wie sie leben und was sie brauchen, ist mir wichtig.

Es gibt viel über Jahre Erarbeitetes, langjährige, verlässliche Partnerschaften und ein beachtliches Netz von Betenden, Spendenden und Gleichgesinnten, die Hilfe für viele Bedürftige, Begleitung und ganz praktische Hilfe erst möglich machen.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen ein Stück dieses Weges zu gehen. Mit der Ankündigung von «offenen Vorstandssitzungen» und anderen Begegnungsmöglichkeiten verbinde ich die

Hoffnung und den Wunsch, das Hilfswerk Aktion Verzicht gemeinsam mit Ihnen in eine gute Zukunft zu führen!

So danke ich von Herzen für Ihr Mitgehen und Ihr Engagement für Aktion Verzicht – und lade Sie alle herzlich ein, aktiv teilzunehmen! Ich freue mich auf Sie!

Mit herzlichen Grüßen,

Tobias Währer

Präsident Hilfswerk Aktion Verzicht

Einladung zur offenen Vorstandssitzung

Am 12. September 2023 in Olten

Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen:

Fragen und persönliche Vereinsanliegen sind willkommen!

Start um 10.15h beim Znüni-Kaffee, Ende um ca. 12.15h.

Anmeldung bitte direkt an Tobias Währer (tobias.waehrer@aktion-verzicht.ch)

Wir hoffen auf Ihr Interesse und freuen uns auf einen regen Austausch!

Tobias Währer in Kürze

- Tobias Währer, geboren 1967, Sohn von Ursula und Robert Währer
- Seit 1994 verheiratet mit Silvia, Vater von drei Söhnen
- Ausgebildeter Landwirt und Sozialpädagoge
- Selbständigerwerbender seit 2002
- 2002 bis 2022: Gemeinsam mit Silvia: Leitung der von uns aufgebauten Institution «Schwalbennest». Das ist eine kleine sozialpädagogische Wohn- und Arbeitsgemeinschaft für Frauen und Männer ab 18 Jahren, mit einer geistigen Beeinträchtigung, welche vorübergehend oder dauerhaft eine Begleitung und einen geschützten Arbeits- und Wohnplatz benötigen.
- Ab 2023: Landwirt in Rüedisbach BE

Trinkwasser statt Dreckwasser

Nach der Zerstörung des Kachowka-Damms am 6. Juni wurden weite Gebiete der südlichen Ukraine überschwemmt. Damit wurde auch die Trinkwasserversorgung in den Flutgebieten zerstört; Dreckwasser kam aus den Leitungen. Unsere Partner von MIR lieferten Dank Spenden von Aktion Verzicht noch in derselben Woche einen ganzen Sattelschlepper mit Trinkwasserflaschen in das Krisengebiet.



Soforthilfe: Tausende Liter Trinkwasser

In einem zweiten Schritt geht es nun darum, **dass sich die betroffene Bevölkerung selbst helfen kann**. Mit hochwertigen, in der Schweiz produzierten Keramikfiltern von Katadyn, können Menschen, die nicht vor dem Wasser fliehen mussten, selbst Trinkwasser herstellen. Diese Filter halten alle gefährlichen Bakterien zurück, lassen aber wichtige Mineralstoffe durch.

Aktion Verzicht hat Ende Juni 100 Filter-Kits in die Ukraine geliefert. Mit der Verteilung vor Ort kostet ein Filter CHF 65.-. Gerne können Sie ein solches Filter-Kit mit Ihrer Spende finanzieren.



Filter-Kit: Oben Schmutzwasser einfüllen, unten Trinkwasser genießen. Der zylinderförmige Keramikfilter kann bis zu vier Liter pro Stunde filtern. **Damit kann sich eine ganze Familie selbst mit Trinkwasser versorgen**. Der Filter arbeitet ohne chemische Zusätze, nur mit Schwerkraft.

Foto: Katadyn Group, Thierry Bosiger

Power für die Schüler!



Rabbi Nahum und Irek Czubak, Saporischja

Der stärkste Stromgenerator nützt nichts, wenn er nicht ans Stromnetz angeschlossen ist! Dieses Problem hatte das jüdische Gymnasium in Saporischja. **Irek Czubak war vor Ort:** *Heute habe ich die Ehre, Ihnen im Namen von Rabbiner Nahum Erentreu zu danken, der die jüdische Gemeinde in Saporischja und das jüdische Gymnasium Ort-Aleph leitet, das zur Gemeinde gehört. In der Schule werden sowohl jüdische als auch andersgläubige Kinder unterrichtet. Neben den Pflichtfächern werden in der Musikschule und im Sportverein Kurse auf professionellem Niveau angeboten. Die Schule beschäftigt 50 Lehrerinnen und Lehrer und hat 450 Schüler. Zur Schule gehört auch eine Kantine.*

Schon vor dem Krieg wurde aufgrund der Covid 19-Pandemie online gelernt. Später brach der Krieg aus und die Behörden ordneten an, dass die Kinder aus

Sicherheitsgründen im stark bombardierten Saporischja nur dann vor Ort am Unterricht teilnehmen durften, wenn ihre Schule über einen Luftschutzkeller verfügte. In Saporischja gab es jedoch keinen einzigen Ort mit einem solchen Schutzraum, in welchem der Unterricht stattfinden konnte.

Rabbi Nahum begann ein Unternehmen von kolossalem Ausmass - das Ziel war der Bau eines Luftschutzbunkers an der Schule, der nicht nur für die Lernende, sondern auch für die Anwohner ein sicherer Ort sein sollte. Rabbi Nahum fand Finanzmittel, Fachleute und die notwendigen Ausrüstungen, um einen Schutzraum unter der Schule zu bauen. Der nächste Schritt war die Sicherstellung der Energieversorgung. Strom ist notwendig für die Belüftung, Heizung,



Rabbi Nahum Erentreu zeigt Irek Czubak von der Fundacja Polania die Stromleitung vom Generator zur Schule.

Stabwechsel

Wasserversorgung, den Betrieb des Abwassersystems und weiterer Systeme. Dank Sponsoren konnte Rabbi Nahum zwei starke Stromgeneratoren kaufen. Bald stellte sich heraus, dass der Anschluss an das Schul- und das Synagogengebäude eine weitere grosse Summe kostete. Es wurden Sponsoren gefunden, die das Synagogengebäude anschlossen, und dank Aktion Verzicht und anderen Spenderinnen konnte das Werk des Rabbiners vollendet werden. Die Schule und der darunter liegende Luftschutzbunker sind nun an die Stromgeneratoren angeschlossen! Nach über drei Jahren Online-Lernen können die Kinder wieder zur Schule gehen! Dafür bedanken wir uns ganz herzlich und senden Ihnen herzliche Grüsse!



Rabbi Nahum zeigt Irek, wie der Luftschutzkeller ausgebaut werden soll.



Max Reinhard (l.) und Tobias Währer

Am 29. April war es soweit: **Max Reinhard** wurde als Präsident und Kassier des Vereins Hilfswerk Aktion Verzicht würdevoll verabschiedet. Max engagierte sich seit 2009 im Vorstand, wo er das Ressort Finanzen führte. Seit 2020 wirkte er zudem als Interimspräsident. Max leitete das Werk durch die anspruchsvolle Corona-Zeit mit ihren Herausforderungen. Für Max war Aktion Verzicht ein „zweiter Beruf“, wie er selber sagt.

Gleichzeitig wählten die anwesenden Mitglieder **Tobias Währer** zum neuen Präsidenten des Hilfswerks. Er ist seit 2021 Mitglied des Vorstands. Die Mitglieder segneten ihn und den Vorstand.

Worte der Mutter...



Tobias erhält von seiner Mutter Ursula Währer wichtige Worte mit auf den Weg.

Ursula Währer, Mitbegründerin von Aktion Verzicht, freut sich, dass ihr Sohn als Präsident nun grosse Verantwortung übernimmt. „Es geht um die **Ärmsten, um diejenigen, die durch die Maschen fallen,**“ sagt sie. Dazu gehören die Holocaustüberlebenden und ihre Nachkommen in Osteuropa. Aber nicht nur sie: Aktion Verzicht hilft allen Menschen in Not, ungeachtet ihrer Weltanschauung. Der Krieg gegen die Ukraine schafft ganz neue Nöte, die wir so bisher nicht gekannt haben!

Abschied einer Treuen

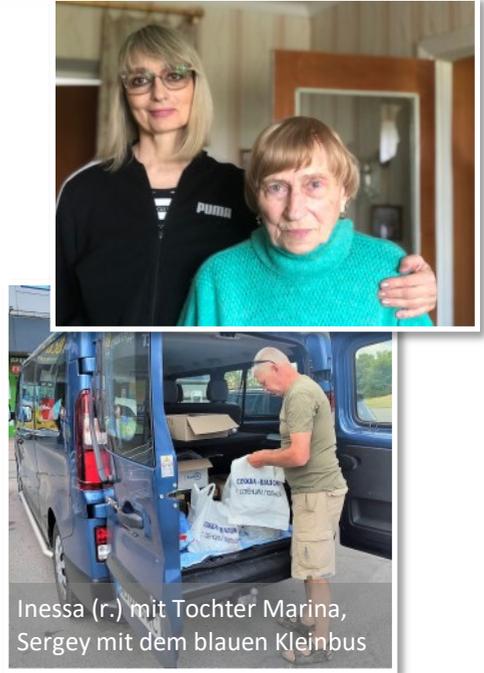


Ein Apfel als Stärkung, bevor sie ihr letztes Protokoll schreibt: Silvia Boller

Ebenfalls verabschiedet wurde an diesem Tag **Silvia Boller**. Sie war gemeinsam mit Max in den Vorstand gewählt worden. Genau ein Jahrzehnt lang hat sie alle Protokolle der Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen verfasst. Sie hat damit wortwörtlich Vereinsgeschichte geschrieben! Mit ihren sorgfältigen Protokollen und ihrer überlegten, wohlwollenden Art hat sie viel zu einer konstruktiven Atmosphäre im Vorstand beigetragen. Wir blicken dankbar auf ihr grosses Engagement zurück! Silvia und Max wünschen wir viel Segen!

Schon voll im Einsatz!

Unsere Spenderinnen und Spender haben diesen *Renault Traffic* finanziert. Nun ist der Kleinbus in Winnyzja im Einsatz, in der zentralen Ukraine. Sergey, ein pensionierter Offizier, bringt damit Lebensmittelpakete zu jenen Menschen, die sich nicht mehr selbst versorgen können. So zum Beispiel zu Inessa, einer Holocaustüberlebenden. Im Zweiten Weltkrieg löschten die Nazis fast alles jüdische Leben in Winnyzja aus. Heute wird die Stadt durch russische Raketen bedroht. **Aktion Verzicht lässt die Bedrängten nicht im Stich—auch Dank Ihrer Hilfe!**



Impressum

Verein

Tobias Währer, Präsident
Breitenegg 299B, 3474 Rüedisbach
Tel. 034 415 01 10
tobias.waehrer@aktion-verzicht.ch

Spenden **Hilfswerk Aktion Verzicht, 4500 Solothurn**

IBAN **CH89 0900 0000 8003 0596 8**

Web **www.aktion-verzicht.ch**

Mail **info@aktion-verzicht.ch**

Redaktion und Gestaltung des Rundbriefs: Patrik Senn

Geschäftsstelle

Patrik Senn, Geschäftsführer
Rössligasse 30, 4125 Riehen
Tel. 043 888 96 03
patrik.senn@aktion-verzicht.ch

Spenden mit
QR-Code

